

# Das Außenlager Eidelstedt nach der Befreiung

Bei der Befreiung des Außenlagers Eidelstedt fanden britische Soldaten entsetzliche Zustände vor. Viele der befreiten Frauen waren krank, ausgezehrt und teilweise unbekleidet. In Massengräbern lagen notdürftig verscharrte Tote. Die Befreier verteilten Lebensmittel, brachten die Schwerkranken in Krankenhäuser und ließen die Toten umbetten. Sie erklärten das Lager zu einem Camp für Displaced Persons (DPs) und zogen deutsche Kriegsgefangene zu Aufräumarbeiten heran.

Noch gut zwei Wochen blieben viele der Überlebenden im Lager Eidelstedt. Die deutschen Frauen kamen anschließend in städtische Unterkünfte, ausländische Frauen wurden in andere DP-Camps gebracht. Am 22. Mai 1945 ließ die britische Militärregierung das Lager schließen.

## The Eidelstedt satellite camp after the liberation

The conditions that British soldiers encountered on liberating the Eidelstedt satellite camp were atrocious. Many of the liberated women were sick, emaciated and in part unclothed. The dead were buried in makeshift mass graves. The liberating soldiers distributed food, took the seriously ill to hospitals, and moved the dead to other graves. They declared the camp a Camp for Displaced Persons (DP) and assigned German POWs to clearing-up operations.

Many of the survivors remained in the Eidelstedt camp for another fortnight. While German women were taken to municipal shelters, foreign women were moved to other DP camps. On 22 May 1945 the British military government ordered the closure of the camp.

### Wir sollten weiter im Lager bleiben

[Die britischen Soldaten] sagten: »Sie sind frei, Sie sind frei. Bleiben Sie erst einmal hier. Sie können Hamburg besichtigen, aber bleiben Sie hier, wir werden Sie verpflegen.« Sie haben uns tatsächlich sehr gut versorgt. Sie gaben uns warmes Essen, Brot, Schokolade, Büchsenfleisch. Wie wir aussahen – erst nach zehn Tagen sind wir wieder menschenähnlich geworden. Verstehen Sie?

Erinnerung der Ukrainerin Natalja Radtschenko an ihre Befreiung, 1998

### We were told to stay in the camp

[The British soldiers] said: 'You're free, you're free. But stay here for now. You can visit Hamburg, but stay here; we'll look after you.' And they did take good care of us. They gave us hot food, bread, chocolate, tinned meat. The way we looked... It took ten days before we started to look human again. Do you know what I mean?

Natalya Radchenko in 1998, recalling her liberation

Interview, 4. März 1998, Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, HB 2136, Übersetzung: Antanina Chumakova, Kürzung des Zitats: Alyn Beßmann

### Durchfall, Krankheiten, kaum Lebensmittel

480 Frauen – sehr schlimme Zustände, wenig oder keine Lebensmittel, Durchfall, Krankheiten / Deutsche Kriegsgefangene zu Aufräumarbeiten herangezogen. Brot ist knapp. 319 Deutsche, 3 Russinnen, 2 Polinnen, 1 Belgierin, 1 Niederländerin, 4 Italienerinnen, 99 Jugoslawinnen, 18 Tschechinnen, 5 Ungarinnen

Kriegstagebuch des Hauptquartiers der 158. Brigade, Mai 1945

### Dysentery, sickness, little or no food

480 women – Very bad conditions, little or no food, dysent[er]y, sickness / Has been cleaned by German PW. Short of bread

319 German, 3 Russian, 2 Polish, 1 Belgian, 1 Dutch, 4 Italian, 99 Yugoslav, 18 Czech, 5 Hungarian

War diary of the 158th Brigade HQ, May 1945

The National Archives, London, WO 171/4423, Übersetzung und Kürzung des Zitats: Alyn Beßmann

### Das Ende des Lagers

- Das Lager in EIDELSTEDT wird am 22. Mai geschlossen. Die 158. Brigade wird um 12 Uhr alle Frauen in anderen Lagern in dem von ihr betreuten Gebiet unterbringen.
- Der Bürgermeister von HAMBURG wurde angewiesen, alle Frauen deutscher Nationalität bis 12 Uhr wegbringen zu lassen.
- Die 158. Brigade wird alle noch brauchbaren Betten und Einrichtungsgegenstände entnehmen

Kriegstagebuch der 53. Royal Welsh Infantry Division, 22. Mai 1945

### The end of the camp

- Camp at EIDELSTEDT will be closed 22 May and 158 Bde will remove all women vs other camps within their area by 1200 hrs
- Burgomaster HAMBURG has been ordered to remove all women of GERMAN nationality by 1200 hrs.
- 158 Bde will remove all serviceable beds and eq[ui]p[men]t

War diary of the 53rd Royal Welsh Infantry Division, 22 May 1945

The National Archives, London, WO 171/4278, Übersetzung: Alyn Beßmann



**Gruppenfoto aus dem DP-Camp »Churchill« in der Kieler Straße in Hamburg-Stellingen, 17. Juni 1945**

»Zur Erinnerung an die Freundinnen aus dem Lager« notierte Helene Polanc auf der Rückseite. Zusammen mit anderen Jugoslawinnen war sie nach der Befreiung aus dem Außenlager Eidelstedt in das DP-Camp »Churchill« verlegt worden. Auf dem Foto tragen viele Frauen noch ihre gestreiften Häftlingsuniformen.

### Group photo from the 'Churchill' DP Camp on Kieler Strasse in Hamburg-Stellingen, 17 June 1945

On the back of the photo Helene Polanc wrote: 'In memory of my girlfriends from the camp'. Together with other Yugoslav women, she was moved to the 'Churchill' DP Camp after being liberated from the Eidelstedt satellite camp. Many of the women in the photograph are still wearing their striped prisoner's uniforms.

Foto: unbekannt, Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, F1988-9061